

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Inneres und Heimat (4. Ausschuss)

**zu dem Antrag der Abgeordneten Gyde Jensen, Alexander Graf Lambsdorff, Peter Heidt, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP
– Drucksache 19/20019 –**

Reform und Absicherung der Interpol Mechanismen „Red Notices“ und „Diffusions“ zur Sicherung der Menschenrechte

A. Problem

Die Fraktion der FDP kritisiert, dass autoritäre Staaten die Mechanismen der Internationalen Kriminalpolizeilichen Organisation missbrauchten, um Verhaftungen von politisch unliebsamen Personen zu veranlassen und fordert insbesondere Reformprozesse der Fahndungsausschreibungsmechanismen mit dem Ziel, eine konsequentere Prüfung der Ausschreibungen zu gewährleisten.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und AfD gegen die Stimmen der Fraktionen FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

C. Alternativen

Annahme des Antrags.

D. Kosten

Wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 19/20019 abzulehnen.

Berlin, den 23. Juni 2021

Der Ausschuss für Inneres und Heimat

Andrea Lindholz
Vorsitzende

Hans-Jürgen Irmer
Berichterstatter

Susanne Mittag
Berichterstatterin

Martin Hess
Berichterstatter

Konstantin Kuhle
Berichterstatter

Ulla Jelpke
Berichterstatterin

Dr. Irene Mihalic
Berichterstatterin

Bericht der Abgeordneten Hans-Jürgen Irmer, Susanne Mittag, Martin Hess, Konstantin Kuhle, Ulla Jelpke und Dr. Irene Mihalic

I. Überweisung

Der Antrag auf **Drucksache 19/20019** wurde in der 166. Sitzung des Deutschen Bundestages am 18. Juni 2020 an den Ausschuss für Inneres und Heimat federführend sowie an den Auswärtigen Ausschuss und den Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe zur Mitberatung überwiesen.

II. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Auswärtige Ausschuss** hat in seiner 84. Sitzung am 23. Juni 2021 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und AfD gegen die Stimmen der Fraktionen FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 19/20019 empfohlen.

Der **Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe** hat in seiner 86. Sitzung am 23. Juni 2021 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Abwesenheit der Fraktion der AfD die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 19/20019 empfohlen.

III. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der **Ausschuss für Inneres und Heimat** hat den Antrag auf Drucksache 19/20019 in seiner 150. Sitzung am 23. Juni 2021 abschließend beraten und empfiehlt die Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und AfD gegen die Stimmen der Fraktionen FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Berlin, den 23. Juni 2021

Hans-Jürgen Irmer
Berichtersteller

Susanne Mittag
Berichterstatlerin

Martin Hess
Berichtersteller

Konstantin Kuhle
Berichtersteller

Ulla Jelpke
Berichterstatlerin

Dr. Irene Mihalic
Berichterstatlerin

